

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 06.05.2013

TOP 2.5: Schlussabrechnung von Straßenbaumaßnahmen

A. Beschlussvorschlag:

Die Schlussabrechnung für
Straßenbaumaßnahme 1a
Belagsmaßnahmen 2a – 2e
Sanierungsmaßnahme 3a

werden anerkannt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

Schlussabrechnung von Straßenbaumaßnahmen

I. Vorbemerkungen:

Für die nachfolgend aufgeführten Straßenbau- und Belagsmaßnahmen sowie von Sanierungsmaßnahmen konnten die Bauabrechnungen fertig gestellt werden.

II. Maßnahmen:

1. Straßenbaumaßnahmen	Kostenansatz bei Vergabe	Bauabrechnung	+ / -
a.) K 7130 Waldhof- Leidringen Deckenverstärkung HH-Ansatz 300.000 € (2011-2012)	250.000 €	307.040,77 €	+ 7.040,77 €
2. Belagsmaßnahmen			
a.) K 7151 OD Meßstetten HH-Ansatz 70.000 € (2011-2012)	70.000 €	66.423,55 €	- 3.576,50 €
b.) K 7162 Killer-Ringingen HH-Ansatz 100.000 € (2011-2012)	108.000 €	96.821,43	- 3.178,57 €
c.) K 7106 OD Sickingen BA II HH-Ansatz 55.000 € (2011-2012)	50.000 €	32.721,79 €	- 17.278,21 €
d.) K 7162 OD Killer HH-Ansatz 100.000 € (2012)	110.000 €	108.008,63 €	+ 8.008,63 €
e.) K 7151 Lautlingen-Meßstetten HH-Ansatz 260.00 € (2012)	260.000 €	276.111,95 €	+ 16.111,95 €

öffentlich

3. Sanierungen	Kostenansatz bei Vergabe	Bauabrechnung	+ / -
a.) K 7151 Lautlingen-Meißstetten Sanierung Gabionen BA I HH-Ansatz 25.000 € (2012)	25.000 €	22.778,79 €	- 2.221,21 €
Gesamt: bereitgestellte Haushaltsmittel: Kreis 910.000 €	873.000 €	909.906,91 €	- 93,09 €

Bei den abgerechneten Maßnahmen konnte insgesamt das vorgegebene Budget eingehalten werden.

III. Stellungnahme:

zu II / 1. Straßenbaumaßnahmen:

zu a.) K 7130 Waldhof – Leidringen Deckenverstärkung:

Zunächst wurde bei der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten durch günstigere Einheitspreise ein positives Ergebnis gegenüber dem Haushaltsansatz erzielt. Beim Abfräsen des alten Fahrbahnbelages wurde festgestellt, dass der Fahrbahnunterbau insbesondere im Bankettbereich mehr Schadstellen aufwies, sodass der Einbau von mehr Untergrundmaterial notwendig wurde.

zu II / 2. Belagsmaßnahmen:

zu a.) K 7151 OD Meißstetten:

Die Kosteneinsparung gegenüber dem Haushaltsansatz ergibt sich durch geringfügige Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

zu b.) K 7162 Killer – Ringingen:

Die Kosteneinsparung gegenüber dem Haushaltsansatz ergibt sich durch geringfügige Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

zu c.) K 7106 OD Sickingen BA II:

Der Landkreis war bei dieser Maßnahme mit einem Fahrbahnoberbelag kostenbeteiligt. Die Bauausführung für die Tiefbauarbeiten wurden von den Städtischen Werken Hechingen ausgeführt. Basierend auf den Prüfungen des BA I wurde mit einem weiteren schadhafte Fahrbahnunterbau kalkuliert.

Dies hat sich jedoch während der Bauausführung in diesem Abschnitt nicht bestätigt und führte zu den Kosteneinsparungen beim Einbau von Untergrundmaterial.

öffentlich

zu d.) K 7162 OD Killer:

Nach Prüfung des Fahrbahnaufbaus wurde im Bereich der Einlaufschächte mehr Einbaumaterial infolge kleinerer Fahrbahnsetzungen ausgeschrieben was bereits zu Mehrkosten bei der Vergabe und Bauabrechnung führten.

zu e.) K 7151 Lautlingen-Meißstetten:

Die Mehrkosten begründen sich dadurch, dass nach Abfräsen des alten Belages auf der langen Sanierungsstrecke der Sanierungs- und Materialaufwand im Fahrbahnrand und Bankettbereich größer war wie angenommen.

Zudem musste dadurch mehr teerhaltiges Material in den Randbereichen ausgebaut und entsorgt werden.

zu III / 1. Sanierungen

zu a.) K 7151 Lautlingen-Meißstetten; Gabionensanierung BA I:

Bei der beschränkten Ausschreibung wurde der genaue Sanierungsaufwand relativ exakt festgelegt und die Arbeiten auch entsprechend ausgeführt, sodass sich lediglich eine geringe Abweichung bei der Abrechnung ergab.